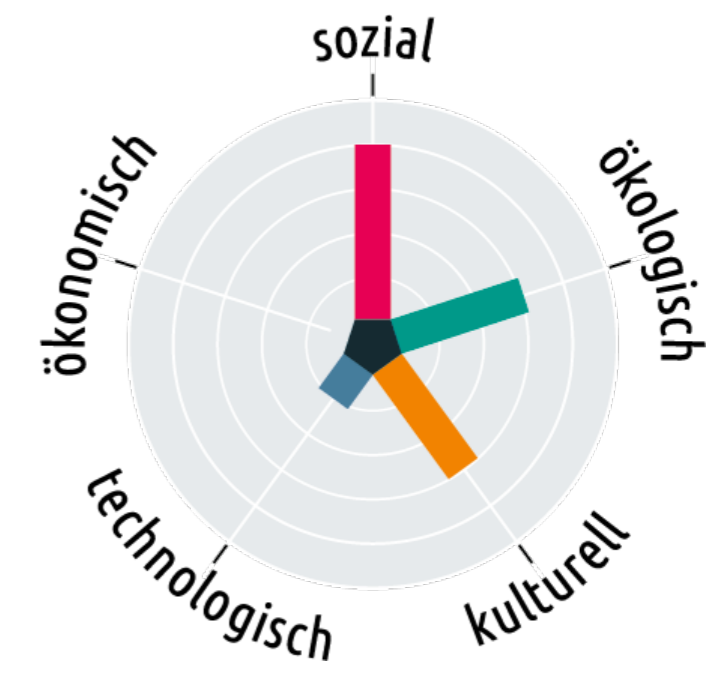


Kommunale Räume aus der Perspektive Jugendlicher erforschen und gestalten

Teil I - Forschung

Quelle: Colourbox

Wirkdimensionen



Projektteam

Luisa Achinger, Zsuzsanna Gáspár, Patricia Graßer, Lucia Hammerl, Alica Haslbeck, Marc Hämmerle, Pia Hoser, Michaela Janich, Mareike Karges, Valeska Kuhn, Liebhäuser, Carolin Lorenz, Naomi Macken, Philipp Möckl, Lena Opitz, Meret Peterssen, Corinna Probst, Lena Reichart, Anna-Lisa Schineis, Katharina Tiefenbach, Lukas Wöhrle
 Studierende aus dem Studiengang Sozialen Arbeit
 Prof. Dr. Barbara Rink
 Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften

Transferprojekt

Das Projekt „Kommunale Räume erforschen und gestalten“ ist konzipiert als Transferprojekt mit dem Ziel, mit Expertisen aus Hochschule und Gesellschaft Lösungen für das zentrale Zukunftsthema „Soziale Stadt“ zu entwickeln. Es besteht aus zwei Teilen und läuft über zwei Semester.

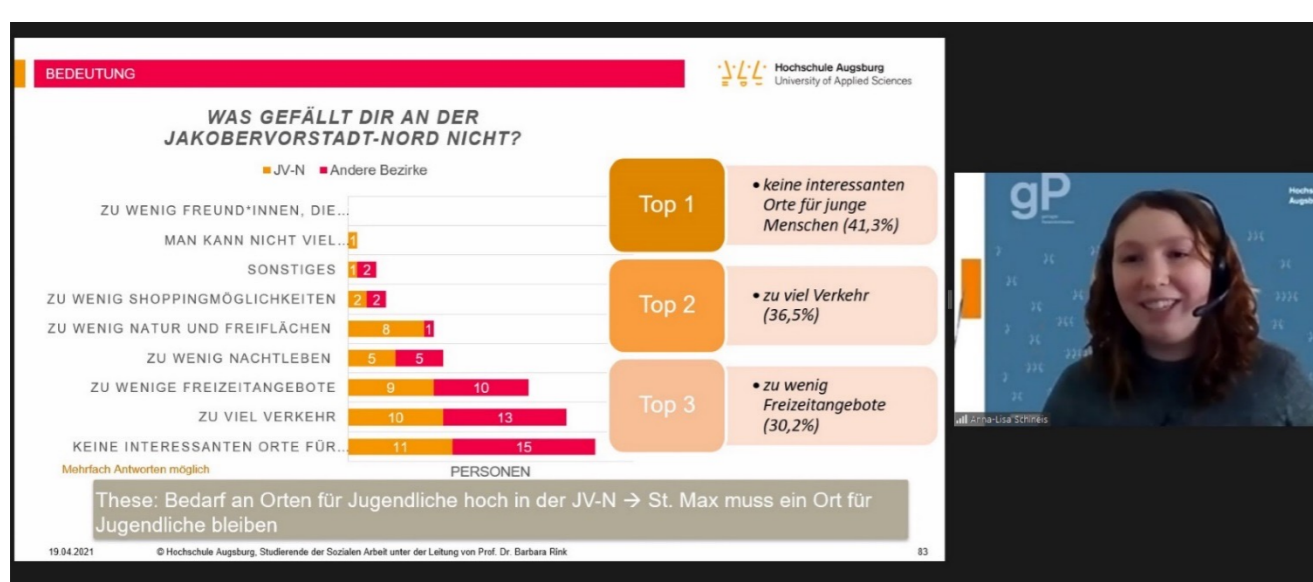
Teil I wurde im Wintersemester 2020/21 als Lehr-Forschungsprojekt im Modul Angewandte Sozialforschung begonnen und endete zu Beginn des Sommersemesters 2021. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für Teil II mit dem Schwerpunkt auf der Lehr-Praxisebene zum Handlungsfeld sozialräumlicher Jugendarbeit.

Ausgangspunkt

Räumlicher Anknüpfungspunkt für das Projekt ist die Jakobervorstadt-Nord in Augsburg, die aktuell im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ als „Soziale Stadt-Gebiet“ ausgewiesen ist und mit Hilfe des Programms von Erneuerungsmaßnahmen profitieren soll.

Zielsetzung der Forschung

Ziel ist es, die Perspektive Jugendlicher im Alter von 13 bis 18 Jahren, die entweder in der Jakobervorstadt-Nord oder in den angrenzenden Gebieten wohnen, auf diesen Sozialraum zu erfassen. Die generierten Erkenntnisse fließen in die Stadtentwicklung ein.



Zur Bedeutung der Jakobervorstadt-Nord. Digitale Ergebnispräsentation am 19.04.2021 von Anna-Lisa Schineis (Studentin) Quelle: Hans Binder-Knott

Forschungsfrage

Wie nutzen Jugendliche, die in der Jakobervorstadt-Nord oder in den angrenzenden Gebieten leben, diesen Sozialraum, welche lebensweltliche Bedeutung messen sie ihm bei und welche Bedarfe kristallisieren sich heraus?

Forschungsmethodik

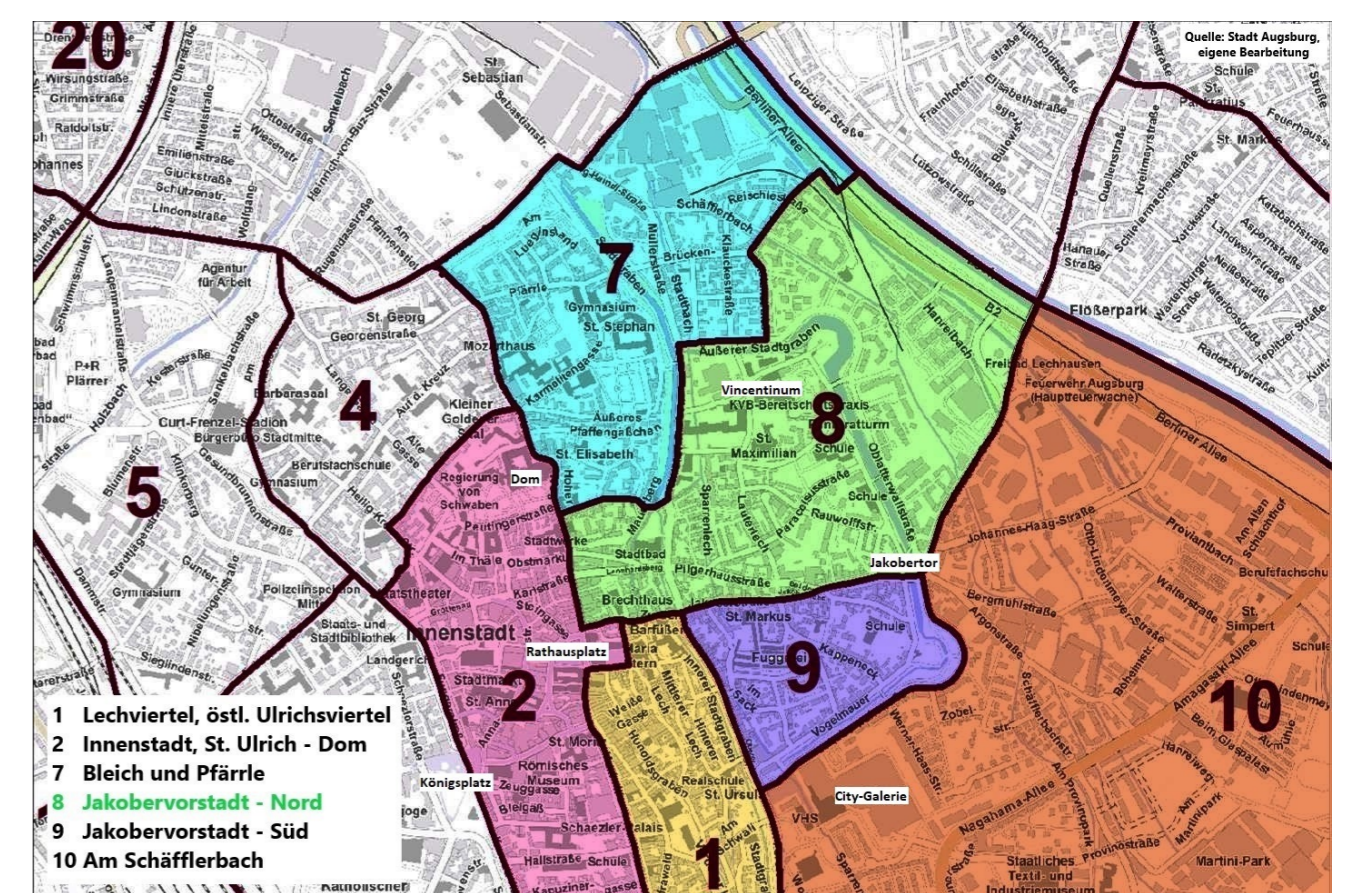
Das Forschungsprojekt bedient sich dem Mixed-Method-Ansatz bzw. einer Methodentriangulation. Es unterteilt sich in eine quantitative und eine qualitative Untersuchung. Erstere wurde mittels eines Online-Fragebogens durchgeführt und statistisch ausgewertet. Letztere nutzte qualitative leitfadengestützte Interviews als Erhebungsverfahren und die Inhaltsanalyse zur Auswertung.

Ausgewählte Ergebnisse

- Zentrale Orte in der Innenstadt, wie der Rathausplatz oder Königsplatz, werden von der Mehrheit der Studienteilnehmer:innen vielseitig genutzt. Nachts sind wenige Orte für Einzelne mit Angst besetzt, ohne dass eigene negative Erfahrungen vorlägen.
- Grünflächen sind auch für Jugendliche wichtig, ebenso wie die Sauberkeit der Orte.



Der Jugendspielplatz in der Jakobervorstadt-Nord: Ein Ort mit Gestaltungspotential Quelle: Philipp Möckl



Das Untersuchungsgebiet: Jakobervorstadt-Nord und Umgebung Quelle: Stadt Augsburg, eigene Bearbeitung P. Möckl

- Die Jakobervorstadt-Nord hingegen ist für einen Großteil der Studienteilnehmer:innen wenig attraktiv und wird kaum genutzt.
- Es fehlen attraktive Orte für Jugendliche: zum Sport machen, zum Treffen und zum Chillen.
- Vorhandene Orte wie der Jugendspielplatz (s. Foto unten) werden divers betrachtet und teils als heruntergekommen bewertet.
- Das benachbarte Jugendzentrum „Villa“ bietet einiges, was sich Studienteilnehmer:innen vor Ort wünschen. Das Angebot der „Villa“ ist vielen jedoch nicht ausreichend bekannt.

Anregungen für die Stadtentwicklung und Soziale Arbeit (u.a.)

Um vorhandene Orte für Jugendliche mit Jugendlichen attraktiver zu gestalten, bieten sich z.B. folgende Angebote an:

- Sport und Fitnessmöglichkeiten
- Sitzgelegenheiten und Überdachungen
- Freizeitangebote der Jugendarbeit im Gebiet
- Angebote der Jugendarbeit stärker bewerben.

Eine Kooperation mit

HSA_transfer
 „Regionales Service Learning“
 Lena Jaschke/Hans Binder Knott
 service-learning@hs-augsburg.de

Bildungsbüro, Stadtplanung, Jugendpflege und Jugendhilfeplanung der Stadt Augsburg

Stadtjugendring Augsburg e.V.

Laufzeit: 1.10.20 bis 30.09.21 (Gesamtprojekt)

Web: www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Regionales-Service-Learning/Kommunale-Raeume-Teil-I